

7

**PIANOMARATHON
INTERNATIONALER MEISTERAMATEURE**

Sonntag, 6. September 2015

11:30 bis 18:30 Uhr

Neues Schloss Weißer Saal

Die Internationale Bachakademie Stuttgart
dankt dem Verein piano amateur competition Berlin e. V.
für die Förderung des Konzerts.

Inhalt

Programm 3

Biographien

Thierry Goldwaser 6
Loïc Lafontaine 7
Gil Jetley 8
Rupert Egerton-Smith 9
Masanori Murakami 11

MUSIKFESTUTT GART

Eine Veranstaltung der
Internationalen Bachakademie Stuttgart
Johann-Sebastian-Bach-Platz ■ 70178 Stuttgart
www.musikfest.de ■ Tel. 0711 61 921-0

Redaktion Dr. Christiane Plank-Baldauf ■ **Satz** vjp ■

Druck Offizin Scheufele ■ Änderungen vorbehalten.

PIANOMARATHON INTERNATIONALER MEISTERAMATEURE

Tag fehlt

11:30 bis 18:30 Uhr

Neues Schloss, Weißer Saal

11:30 Thierry Goldwaser Leiter Geschäftsanalytik, Frankreich

César Franck 1822 – 1890

- Prélude, Choral et Fugue

Frédéric Chopin 1810 – 1849

- Walzer op. 64 Nr. 1, D-Dur und Nr. 2, cis-Moll)
- Fantasie in f-Moll, op. 49

Maurice Ravel 1875 – 1937

- Sonatine in f-Moll
Modéré – Mouvement de Menuet – Animé

13:00 Loïc Lafontaine Musikmanager, Frankreich

Johann Sebastian Bach / Sergei Rachmaninow 1873 – 1943

- Präludium in E-Dur aus der Partita BWV 1006, Nr. 3

Eugène Ysaÿe 1858 – 1931 / **Loïc Lafontaine**

- Sonate Nr. 2
Klaviertranskription der Violinsonate
basierend auf Bachs Präludium BWV 1006

Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni 1866 – 1924

- Toccata und Fuge in d-Moll, BWV 565

Sergei Rachmaninow

- Corelli-Variationen, op. 42

Maurice Ravel / Loïc Lafontaine

- Tzigane
Klaviertranskription der Konzert-Rhapsodie für Violine

14:30 Gil Jetley Unternehmer, England/Neuseeland

Frédéric Chopin 1810 – 1849

- Mazurka in f-Moll, op. 7 Nr. 3
- Ballade in F-dur, op. 38 Nr. 2
- Mazurka in a-Moll, KK II b/ Nr. 5
- Mazurka in cis-Moll, op. 30 Nr. 4
- Polonaise in Fis-Dur, op. 44
- Mazurka in C-Dur, op. 24 Nr. 2
- Mazurka in f-Moll, op. 63 Nr. 2
- Sonate in b-Moll op. 35
 - Grave – Doppio Movimento – Scherzo –
 - Marche Funèbre Lento – Finale Presto
- Mazurka in f-Moll, op. 68 Nr. 4

16:00 Rupert Egerton-Smith, Unternehmensberater, United Kingdom

Jean-Philippe Rameau 1683 – 1764

- Gavotte und 6 Variationen in a-Moll

Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni

- Chaconne aus der Partita Nr. 2 in d-Moll, BWV 1004

Claude Debussy 1862 – 1918

- Reflets dans l'eau (Images I)

Alexander Scriabin 1872 – 1915

- Étude op. 2 Nr. 1 in cis-Moll
- Étude op. 42 Nr. 5 in cis-Moll

Sergei Rachmaninow

- Vocalise, op. 34 Nr. 14

Nicolai Kapustin *1937

- 3 Preludes, op. 53

17:30 Masanori Murakami Molekularbiologe, Japan

Johann Sebastian Bach

- Italienisches Konzert in F-Dur, BWV 971

Johannes Brahms 1833 – 1897

- Intermezzo op. 117

Alberto Ginastera 1916 – 1983

- Danzas Argentinas op. 2

Franz Liszt 1811 – 1886

- Totentanz



Foto privat

6 **Thierry Goldwaser** stammt aus Paris und arbeitet als IT Manager. Er begann mit 10 Jahren Klavier zu spielen. Schnell entwickelte es sich zu seiner Leidenschaft. Dennoch entschloss er sich zu einem Studium der Ingenieurwissenschaften und reduzierte sein Klavierspiel während des Studiums. Als er in den Beruf übertrat nahm er das ernsthafte Klavierspiel wieder auf. 2005 gewann er den ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb für Amateure in Paris. Das eröffnete ihm vielfache Möglichkeiten des öffentlichen Auftritts in Paris, Nizza und Seattle. 2010 war er Finalist beim Internationalen Klavierwettbewerb für Amateure in Berlin. Seit 2009 betreibt er mit Freunden das Festival Les Amateurs !. Es verfolgt das Ziel, herausragenden Amateurpianisten internationale Auftritte zu organisieren. Im Rahmen dieser Initiative trat er in Paris, Budapest und Rio de Janeiro auf. Thierry ist verheiratet und hat drei Kinder. Gegenwärtig arbeitet er in einem multinationalen Konzern als Manager des IT Business Intelligence Department.



Foto privat

7 **Loïc Lafontaine** aus Frankreich-Martinique ist Musikmanager. Er wurde im französischen Überseedepartement Martinique geboren. Er nahm Klavierunterricht an den Konservatorien in Bordeaux und Paris. Er graduierte an der Sorbonne in Musik Management. Seit einigen Jahren arbeitet er bei Yamaha Music Company. Sein Verantwortungsbereich erstreckt sich über ganz Europa. Als Manager ist er für die Beziehungen zu den Künstlern verantwortlich sowie für Verkaufsförderung der Yamaha und Bösendorfer Konzertflügel. Parallel zu seiner Arbeit bei Yamaha ist Loïc Lafontaine sehr aktiv als Pianist, Kammermusiker und Arrangeur. Bei Internationalen Klavierwettbewerben gewann er 2010 in Paris den ersten Preis und war in Berlin 2010 Finalist. Er tritt häufig bei Klavierfestivals für herausragende Klavieramateure vornehmlich in Frankreich und Deutschland auf. Dabei spielt er auch immer wieder von ihm selbst arrangierte Werke großer Meister.



Foto privat

8 **Gil Jetley** betreibt in London eine Consulting Firma für »technical writing«. Klavierunterricht hat er seit dem neunten Lebensjahr. Mit sechzehn gewann er ein Stipendium an der Royal Academy of Music in London. Da er sich eine Karriere als Pianist nicht zutraute, gab er diesen Weg nach zwei Jahren an der Royal Academy auf. In den folgenden Jahren arbeitete er als Computer Operator und schloss schließlich ein Lehrerstudium an der Leicester University ab. Er unterrichtete in Schulen in England, Singapore und Neu Seeland. In Neuseeland machte er sich selbstständig und betrieb eine Firma für IT-Beratung. Als er die Bekanntschaft mit dem russischen Pianisten Scherbakov machte, war er so inspiriert, dass er das Klavierspiel wieder aufnahm und Meisterkurse bei Scherbakov und Paul Badura-Skoda absolvierte. Er gewann den ersten Preis beim Internationalen Chopinwettbewerb für Amateure in Warschau 2012 und konzertiert seitdem häufig in Polen. Außerdem wurde er zu Klavierfestivals in Nizza, Berlin, Shanghai, Budapest, Paris und Buenos Aires eingeladen.



Foto privat

9 **Rupert Egerton-Smith** ist Managementberater bei der internationalen Rechtskanzlei Linklaters in London. Als Leiter von Business Management berät er Firmen bei ihrer strategischen Ausrichtung. Er studierte alte und neue Geschichte an der Oxford Universität und Business Management an der Londoner Business School. Während seiner frühen Berufsjahre kam er nur selten zum Klavierspiel. Nachdem er 2005 für seine Arbeitskollegen einen Klavierabend gab, hat er wieder seine alte Leidenschaft für das Klavier entdeckt und arbeitet seitdem daran, neben seiner Tätigkeit als Managementberater eine Karriere als Pianist aufzubauen. Er gewann 2009 den ersten Preis beim International Competition of Outstanding Amateurs in Paris und 2013 den ersten Preis im Bradshaw & Buono International Competition. Er konzertierte in der Salle Gaveau in Paris, der Carnegie Hall in New York und in diversen Sälen in London, Beirut und St. Petersburg. Seine CD-Debüt-aufnahme enthält Werke von Bach, Scarlatti, Chopin und Ravel und ist bei Garat Records erschienen. Sein Konzertrepertoire umfasst Gershwins *Rhapsody in Blue*, sowie die Klavierkonzerte von Ravel (G-Dur), Mozart (KV 488), Rachmaninow (Nr. 2 und 3) und Schostakowitsch (Nr. 2). Als Leiter einer Wohltätigkeitseinrichtung in East London engagiert sich Rupert bei der Förderung der Künste durch die City of London.

Für die Musik – vom Freund zum Förderer

Wenn es die Internationale Bachakademie Stuttgart nicht schon gäbe, müsste man sie genau so erfinden ...

... denn sie ist einzigartig in ihrer Vielfalt, in ihrem Zusammenwirken von Musik- und Wortveranstaltungen. Damit die Bachakademie auch künftig kreativ, inhaltsreich und hochkarätig arbeiten kann, braucht sie Unterstützung vieler Menschen, die sich dazu aufgerufen fühlen, das Motto »Bewährtes erhalten, Neues gestalten« zu unterstützen.

Mitglieder

- haben Vorrang bei der Karten- und Abonnementbestellung
- erhalten das Studium Generale der Bachwoche sowie den Musikfest-Pass des Musikfest Stuttgart zu ermäßigtem Preis
- haben kostenlosen Zutritt zu den »Musikalischen Salons«
- genießen jährlich ein exklusives Sonderkonzert
- nehmen an Kulturreisen zu auswärtigen Konzerten der Bachakademie teil
- erhalten die Zeitschrift »Forum Bachakademie« direkt nach Hause.

Sie können Mitglied als Einzelperson, Ehepaar, Familie (Eltern/Großeltern mit Kindern/Enkeln), Schüler/Student oder Firma zu unterschiedlichen Spendenhöhen werden.

Foto: Dawid W./photocase.de

Förderkreis Internationale Bachakademie Stuttgart

Kontakt: Rosemarie Trautmann

Johann-Sebastian-Bach-Platz – 70178 Stuttgart
0711 61 921 29 – foerderkreis@bachakademie.de

FÖRDERKREIS BACHAKADEMIE



Foto privat

Masanori Murakami Molekularbiologe, Japan, wurde 1984 in Osaka geboren. Er begann mit 7 Jahren Klavier zu spielen. Er studierte an der Ritsumeikan Universität in Japan und legte dort sein Diplom in Molekularbiologie ab. Es folgte dann ein Forschungsaufenthalt in Cambridge, England. Gegenwärtig arbeitet er in der klinischen Forschung in Tokio. Er hat in mehreren Wettbewerben Preise gewonnen und war insbesondere Erster Preisträger in Paris 2007. Immer wieder tritt er im Rahmen von Klavierfestivals für Amateure auf, so z. B. in Washington, Shanghai und Berlin.